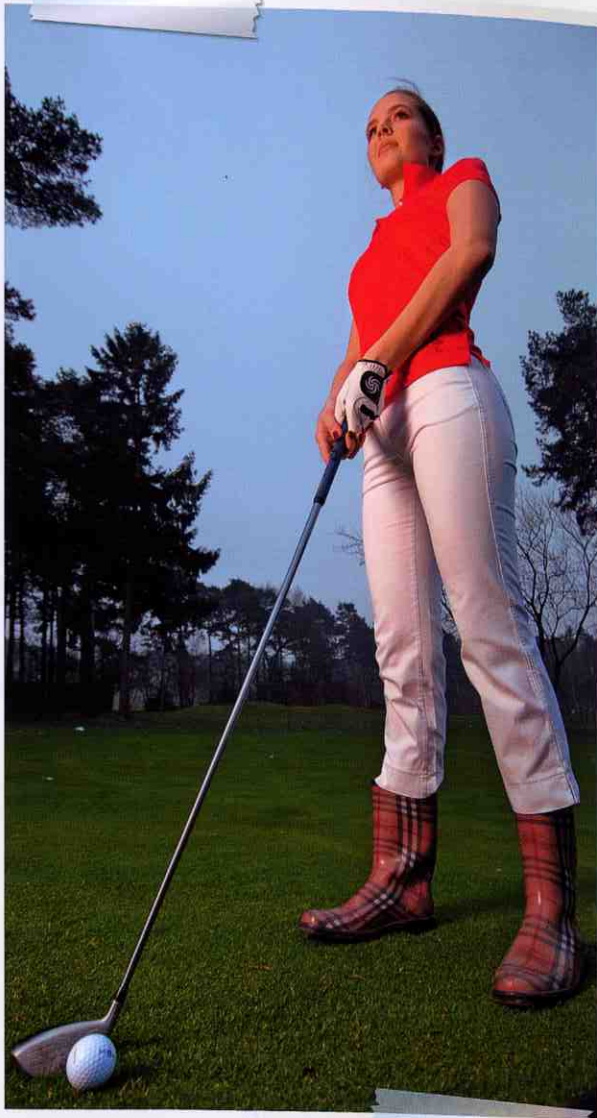




EAGLE

IHR GOLFJOURNAL FÜR OSTNIEDERSACHSEN



WISSEN, WAS GEHT

SIE KENNEN DIE REGELN. UND SONST?
80 FAKTEN ZUM SCHÖNSTEN SPIEL DER WELT.

HERBST 2010

ALLES AUS DEN CLUBS IN OSTNIEDERSACHSEN



Plätze entdecken und *sparen*

Eine Runde auf dem Platz eines renommierten Clubs oder am Urlaubsziel muss nicht immer teuer sein. Golfcards ermöglichen Rabatte beim Greenfee. EAGLE gibt einen Überblick.

VON THOMAS KLAGES

Wer nicht immer nur in seinem Heimatclub spielen möchte, sondern zur Abwechslung gerne andere Golfplätze besucht, muss meist ein paar Euro mehr im Portemonnaie haben. Denn neben Anreise- und Hotelkosten gehen die Spielgebühren schnell ins Geld. Günstiger wird es mit den sogenannten Golfcards, die den Start zu ermäßigten Greenfees bieten. Je nach Herausgeber kann sich der Besitzer zwischen ein paar regionalen oder sogar mehreren Tausend internationalen Partneranlagen entscheiden. Voraussetzung für den Kauf der Karten ist immer die Mitgliedschaft in einem dem DGV angeschlossenen Club.

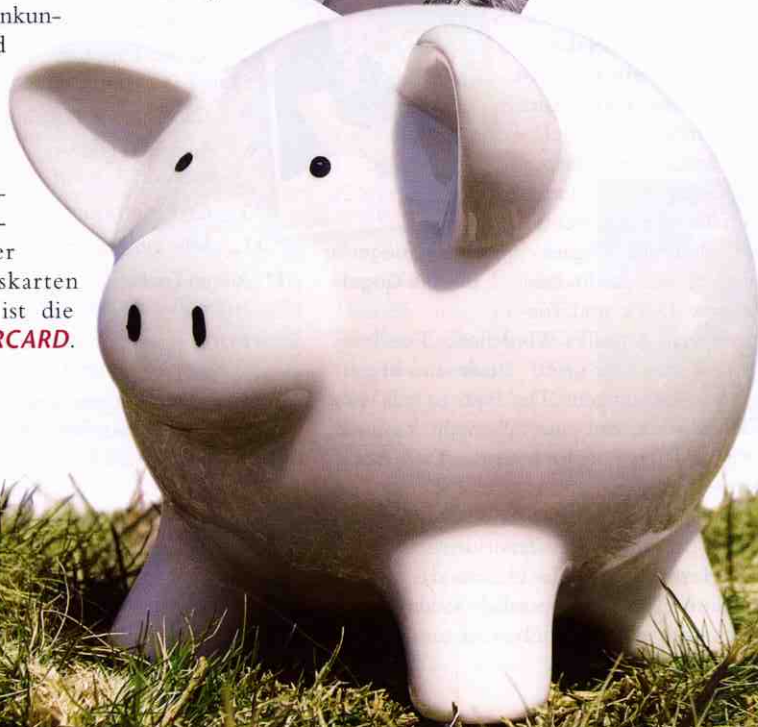
Bevor man sich eine Golfcard zulegt, sollte man allerdings die Leistungen vergleichen und überlegen, ob man sie ausreichend nutzt. Ebenfalls wichtig ist, ob es an bestimmten Wochentagen Spieleinschränkungen gibt und in welchem Zeitraum die Vorteile gelten.

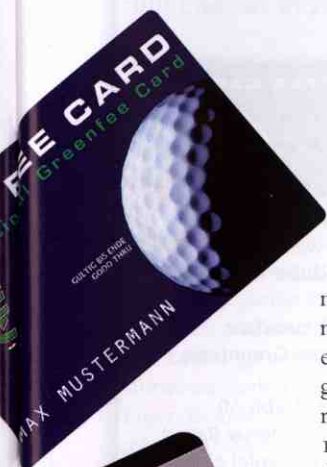
Das neueste Produkt unter den Bonuskarten für Golfer ist die **GOLFJOKERCARD**.

Sie bietet für 25 Euro pro Kalenderjahr ein einfaches Rabattsystem: Auf den bisher knapp 40 über Deutschland verteilten Partneranlagen erhält der Nutzer beim Spiel über 18 Löcher 10 Euro Rabatt, für 9 Löcher sind es 5 Euro. Der Jahresbeitrag ist also schnell wieder reingeholt. Ein kleines Manko ist, dass die „golfjokercard“ spätestens vier Wochen vor Jahresende gekündigt werden muss, wenn kein Interesse mehr besteht.

Auch ist die Zahl der beteiligten Golfplätze eher übersichtlich. Am Ausbau soll aber gefeilt werden.

Die Bonuskarte der Golfregion Nordwest heißt **NORD-SEE-GOLF GREENFEE CARD**, beschränkt sich aber nicht nur auf Plätze direkt an der rauen Nordseeküste. Für 89 Euro kann der Besitzer auf drei selbst gewählten Golfplätzen eine 18-Loch-Runde drehen. So schlägt ein Greenfee mit nur knapp 30 Euro zu Buche. Die zwölf beteiligten Golfanlagen sind großzügig zwischen Norderney und Vechta sowie Papenburg und Ringstedt bei Bremerhaven verteilt. Die Karte ist ab der ersten Runde ein Jahr lang gültig und kann auch mehrfach auf der gleichen Anlage eingesetzt werden. Für Wochenendgolfer eignet sie sich nicht, denn sie wird nur an Wochentagen und nach Voranmeldung akzeptiert.





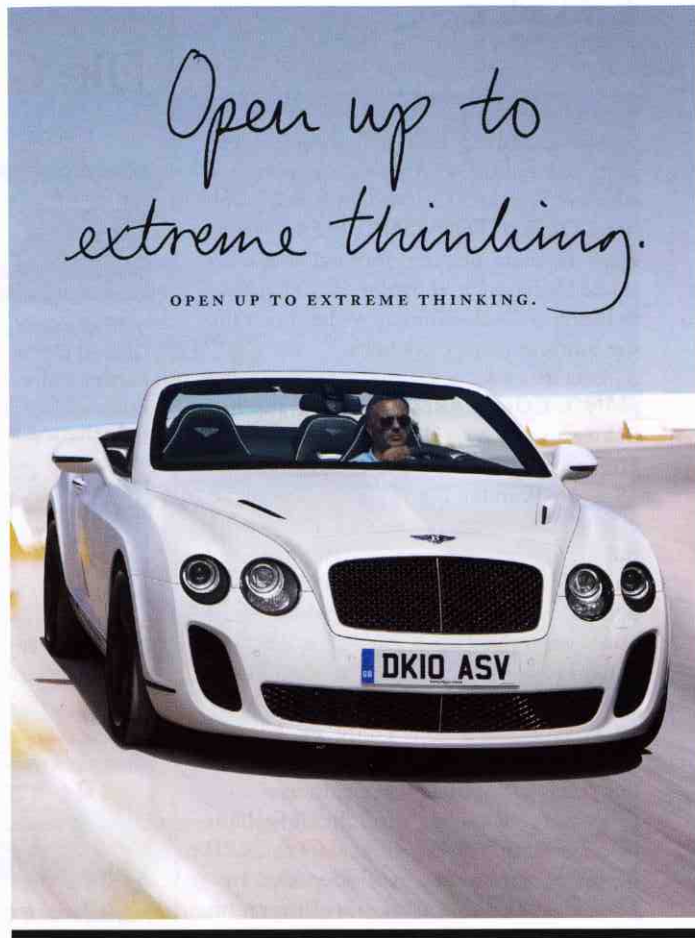
Um Plätze an der See westlich und östlich von Schleswig-Holstein zu erproben, leistet die **GOLFKÜSTEN*CARD** gute Dienste. Sie gilt bei schon mehr als 40 Clubs, die gleichmäßig im nördlichsten Bundesland verteilt sind. Für eine Pauschale von 149 Euro gibt es einen guten Gegenwert: Innerhalb eines Jahres nach dem ersten Einsatz können fünf 18-Loch-Runden gespielt werden – und das, bis auf wenige Ausnahmen, an jedem Wochentag. Dieser Vorteil darf jedoch pro Golfplatz nur einmal in Anspruch genommen werden. Wer nicht so viel Zeit hat, wählt die **GOLFKÜSTEN*CARD FLEXI**. Für 89 Euro können Besitzer fünfmal 9 Löcher spielen oder auch einmalig 18 und zusätzlich drei 9-Loch-Runden – denn es zählt die Summe von 45 Löchern.

Leicht zu erraten ist, wo die **HANSE GOLF CARD** ihren geografischen Schwerpunkt setzt. Die Clubhaus AG als Herausgeber dieser Karte ermöglicht vier 18-Loch-Runden für 145 Euro.

Zwar gibt es nur fünf Partnerplätze, von denen jeder nur einmal bespielt werden darf, doch sind diese als hochwertig und perfekt gepflegt bekannt. Anlagen im Einzugsgebiet Hamburgs wie etwa Gut Kaden oder der Golf & Countryclub Treudelberg sind wohlklingende Namen. Da die „Hanse Golf Card“ an allen Wochentagen gültig ist, können auch Wochendbesucher der Hansestadt damit preiswert neue Plätze erkunden.

Prinzipiell sehr ähnlich aufgebaut präsentiert sich die **HEIDE GOLF CARD** desselben Anbieters. Auf vier der insgesamt acht Golfplätze im Programm kann die Lüneburger Heide für 111 Euro großflächig abgegrast werden. ➤

Stockphoto; Fotomontage: Farbecht



Wind. Himmel. Die Straße vor sich. Nichts geht über das Cabriolet Gefühl in einem Supersportwagen.

Wenn Sie schon das außergewöhnliche Fahrgefühl des neuen Continental Supersports begeistert hat, werden Sie das neue Cabriolet lieben.

Der muskulöse Viersitzer verkörpert im Design und seiner handwerklichen Verarbeitung den Inbegriff des Cabriolet Fahrerlebnisses.

Bei geschlossenem Dach erleben Sie intensiv den einzigartigen Fahrkomfort und den unverwechselbaren Stil des Interieurs. Und öffnen Sie das Dach in wenigen Sekunden, so genießen Sie zudem den Fahrtwind und die Sonnenstrahlen – all das in einem Automobil, das mühelos eine Höchstgeschwindigkeit von 325 km/h erreicht.

Das ist das ultimative Cabriolet Fahrerlebnis für all diejenigen mit dem Anspruch, die Dynamik eines echten Supersportwagens mit dem unverwechselbaren Stil eines Bentley zu vereinen.

Der 630 PS starke Motor erlaubt bei einem Drehmoment von 800 Nm eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in nur 4,1 Sekunden mit einer Höchstgeschwindigkeit von 325 km/h. Darüber hinaus unterstreicht das Fahrzeug unseren Anspruch das leistungsfähigste Fahrzeug mit Flex Fuel Antrieb zu entwickeln: ein echter Bentley, der mit herkömmlichen Treibstoff, umweltschonendem Bioethanol sowie einer Mischung beider Stoffe betrieben werden kann.

Continental Supersports Convertible (463kW/630PS, 800 NM)
Kraftstoffverbrauch innerorts 25,5 l/100 km, überland 11,6 l/100 km,
kombiniert 16,7 l/100 km, CO₂ Emissionen kombiniert 388 g/km
(gemäß 1999/94/EG)



Bentley Hannover
Podbielskistr. 322
30655 Hannover
Tel. 0511/897889 53
Fax. 0511/897889 58
www.bentley-hannover.com

Die Namen „Bentley“, das in Flügel gefasste „B“, die „Flying B“ Figur, sind eingetragene Warenzeichen.
2010 Bentley Motors Limited.



BENTLEY

BENTLEY HANNOVER

Dieser Vorteil darf jedoch pro Golfplatz nur einmal in Anspruch genommen werden. Wer nicht so viel Zeit hat, wählt die **GOLFKÜSTEN*-CARD FLEXI**. Für 89 Euro können Besitzer fünfmal 9 Löcher spielen oder auch einmalig 18 und zusätzlich drei 9-Loch-Runden – denn es zählt die Summe von 45 Löchern.

Leicht zu erraten ist, wo die **HANSE GOLF CARD** ihren geografischen Schwerpunkt setzt. Die Clubhaus AG als Herausgeber dieser Karte ermöglicht vier 18-Loch-Runden für 145 Euro. Zwar gibt es nur fünf Partnerplätze, von denen jeder nur einmal bespielt werden darf, doch sind diese als hochwertig und perfekt gepflegt bekannt. Anlagen im Einzugsgebiet Hamburgs wie etwa Gut Kaden oder der Golf & Countryclub Treudenberg sind wohlklingende Namen. Da die „Hanse Golf Card“ an allen Wochentagen gültig ist, können auch Wochendbesucher der Hansestadt damit preiswert neue Plätze erkunden.

Prinzipiell sehr ähnlich aufgebaut präsentiert sich die **HEIDE GOLF CARD** desselben Anbieters. Auf vier der insgesamt acht Golfplätze im Programm kann die Lüneburger Heide für 111 Euro großflächig abgegrast werden.

Die Karte ist auch deshalb so beliebt, weil sich damit ein Greenfee von nur knapp 28 Euro für eine 18-Loch-Runde ergibt – auch an Wochenenden. Zu den landschaftlich schönen wie auch herausfordernden Anlagen gehören die Clubs Brunstorf, Am Hockenberg, An der Göhrde, Schloss Lüdersburg und Adendorf. Den westlichen Teil decken der GC Königshof Sittensen, Hof Loh bei Soltau und Buxtehude ab. Auch bei der „Heide Golf Card“ gilt, dass in jedem der Clubs nur einmalig aufgeteet werden darf.

Als Mutter aller Greenfee-Ermäßigungskarten, die es bereits seit 16 Jahren gibt, darf auch die renommierte **GOLF FEE CARD** nicht fehlen. Sie basiert auf einem anderen Konzept als die regional einsetzbaren Kartentypen zum Festpreis. Die „Golf Fee Card“ kostet jährlich 90 Euro und wird automatisch verlängert. Wer sie gleich für drei Jahre wählt, zahlt nur 179 Euro. Die Nutzer der „Golf Fee Card“ erhalten bei mehr als 2500 Golfanlagen in weltweit 112 Ländern einen meist prozentualen Rabatt, der teilweise bei der Hälfte der Spielgebühr liegt. Allein in Deutschland existieren mehr als 200 Partneranlagen. Allerdings gibt es Einschränkungen auf bestimmte Wochentage oder Reservierungspflicht von Startzeiten. Neben günstigeren Greenfees bietet die Karte aber noch weiteres Sparpotenzial: Mehrere Tausend Hotels können preiswerter gebucht werden, bekannte Mietwagenanbieter und Onlineshops räumen Rabatte ein, und eine Hole-in-One-Versicherung zahlt für den Fall der Fälle.

Die Golfcards



golfjokercard
Gebiet: Deutschland
Partnerclubs: 36
Preis: 25 Euro/Jahr
Enthaltene Greenfees: keine
Nachlass: 10 Euro bei 18 Löchern, 5 Euro bei 9 Löchern
Mehrfaches Spiel eines Platzes: ja
Spiel am Wochenende: ja
Erhältlich bei: www.golfjoker.de



Nordsee-Golf Greenfee Card
Gebiet: westliches Niedersachsen
Partnerclubs: 12
Preis: 89 Euro/einmalig
Enthaltene Greenfees: 3
Nachlass: nein
Mehrfaches Spiel eines Platzes: ja
Spiel am Wochenende: nein
Erhältlich bei: www.nordsee-golfen.de



golfküsten*-card
Gebiet: Schleswig-Holstein

Partnerclubs: 45
Preis: 149 Euro/einmalig
Enthaltene Greenfees: 5
Nachlass: nein
Mehrfaches Spiel eines Platzes: nein
Spiel am Wochenende: auf 30 Anlagen
Erhältlich bei: www.golfkuestencard.de



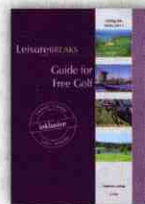
Hanse Golf Card
Gebiet: Golfregion Hamburg
Partnerclubs: 5
Preis: 145 Euro/einmalig
Enthaltene Greenfees: 4
Nachlass: nein
Mehrfaches Spiel eines Platzes: nein
Spiel am Wochenende: ja
Erhältlich bei: www.hanse-golf-card.de, Partnerclubs



Heide Golf Card
Gebiet: Lüneburger Heide
Partnerclubs: 8
Preis: 111 Euro/einmalig
Enthaltene Greenfees: 4
Nachlass: nein
Mehrfaches Spiel eines Platzes: nein
Spiel am Wochenende: ja
Erhältlich bei: www.heide-golf-card.de, Partnerclubs



Golf Fee Card
Gebiet: weltweit
Partnerclubs: mehr als 2500
Preis: 90 Euro/Jahr
Enthaltene Greenfees: keine
Nachlass: 10 bis 50 Prozent oder fester Rabatt
Mehrfaches Spiel eines Platzes: ja
Spiel am Wochenende: abhängig von der Golfanlage
Erhältlich bei: www.golfcard.de



LeisureBreaks Guide
Gebiet: Deutschland und 5 weitere europäische Länder
Partnerclubs: 154
Preis: 59,90 Euro/einmalig
Enthaltene Greenfees: 308 Gutscheine
Nachlass: 50 Prozent, Zahlung nur eines Greenfees für zwei Spieler
Mehrfaches Spiel eines Platzes: zweimalig
Spiel am Wochenende: ja
Erhältlich bei: www.leisurebreaks.de, Partnerclubs, Pro-Shops, Buchhandel

Der **LEISUREBREAKS GUIDE FOR FREE GOLF** ist eigentlich ein Golfführer in Buchform: Neben Informationen zu 154 Clubs in sechs Ländern – mit deutlichem Schwerpunkt auf Deutschland – enthält er aber auch 308 Gutscheine. Für jeden Club gibt es jeweils zwei heraustrennbare „2for1“-Vouchers. Der Gast kann so mit einer Begleitung zum Preis von nur einem Greenfee spielen, wahlweise auch mit vier Spielern zum Preis von zwei Greenfees. Die Kosten für den „LeisureBreaks Guide“ von 59,90 Euro rentieren sich also schon nach zwei Runden. Gültig sind die Gutscheine der aktuellen Ausgabe 2010/2011 bis zum 30. Juni nächsten Jahres.

Alle aufgeführten Produkte erfordern die Mitgliedschaft in einem dem Deutschen Golf-Verband angeschlossenen Club. Um an ein Verzeichnis der jeweiligen Partneranlagen zu kommen, empfiehlt sich ein Besuch der jeweiligen Internetseiten.

THOMAS KLAGES (47) ...
... lebt nördlich von Braunschweig. Er schreibt als freier Journalist für das „Golfsportmagazin“ und betreibt eine eigene Golf-Website. Handicap: 21,9



Der Brief

Rabbits haben es schwer. Einer von ihnen, Herr Hase, berichtet regelmäßig in EAGLE von seinen Erlebnissen. Diesmal schreibt er einen Brief.

Sehr geehrte Damen und Herren vom Deutschen Golf-Verband!

Mein Name ist Hase, und ich weiß von ... Okay, kleiner Scherz, verzeihen Sie mir. Golf ist eine ernste Angelegenheit, und auch mir ist es sehr ernst mit einem Anliegen, das ich Ihnen heute gerne in einem kleinen Brief vorstellen möchte. Ich spiele seit zwei Jahren Golf, auf meinem DGV-Mitgliedsausweis, auf den ich sehr stolz bin, steht die Zahl 54. Sie werden jetzt vielleicht denken: Oh je, wieder so ein Anfänger, der uns erklären will, wie Golf funktioniert. Ein Rabbit, der mehr Zeit beim Bällesuchen im Wald verbringt und den Platzwarten viel Arbeit bereitet. Beides stimmt sogar, aber ich denke, dass ich für viele Anfänger spreche, die sich nur nicht trauen, Ihnen zu schreiben.

Aus meiner Sicht könnte Golf mit einigen kleinen Korrekturen, genauer gesagt Regeländerungen, noch schöner werden. Deshalb bitte ich folgende Vorschläge beim nächsten DGV-Verbandstag zu diskutieren und darüber abzustimmen:

Wie beim Tennis wird ein zweiter Abschlag eingeführt. Gerade Anfänger werden durch Abschläge, die im Wald landen oder sich vor ihren Füßen einmal um die eigene Achse drehen oder auf Nimmerwiedersehen im Heidekraut verschwinden, frustriert und hören oft schnell wieder auf mit dem Sport (Nebeneffekt: Einnahmeverluste für Golfclubs). Das muss nicht sein. Das Wissen, eine zweite Chance zu haben, wer kennt das nicht aus dem richtigen Leben, macht locker. Und sagt man nicht immer so schön, dass jeder eine zweite Chance verdient hat, also auch die Entlauber und Kaninchenötter unter uns Golfern.

Auf dem Fairway ist es möglich, einen Joker einzusetzen. Auch das kennt jeder: toller Abschlag, großartiger zweiter Ball. Aber der dritte verrutscht. Hier käme jetzt der Joker ins Spiel. Der Schlag gilt dann praktisch als nicht ausgeführt, und es gibt keinen Strafpunkt. Über die Anzahl der Joker ließe sich diskutieren. Ich sehe ein, dass ein Joker pro Bahn möglicherweise etwas übertrieben wäre. Aber drei Joker (darunter auch ein Telefonjoker, bei dem man einen befreundeten HC-1-Spieler anrufen kann, um Tipps bei der Auswahl des Schlägers einzuholen) fände ich passend.

Wasserhindernisse werden auf deutschen Golfplätzen grundsätzlich verboten. Sie sind zwar wunderschön geeignet als Biotop, aber was nützt ein Biotop, wenn ständig Bälle – plitsch, platsch – im Teich landen. Das hält der bestgeaulte Frosch auf Dauer nicht aus.

Ich bin gerne bereit, meine Regeländerungen auf dem Verbandstag ausführlich vorzustellen. Ich freue mich auf eine Antwort von Ihnen und verbleibe mit besten Golfergrüßen.

Ihr Roger Hase

World Cup nur noch *alle zwei Jahre*

Bislang war der World Cup im chinesischen Megaresort Mission Hills das herausragende Turnier zum Jahresende. Um Überschneidungen mit anderen sportlichen Großereignissen zu vermeiden, findet der Wettkampf mit 28 Zweier-teams künftig jedoch nur noch alle zwei Jahre statt – das nächste Mal 2011. Ein weiterer Grund für die Entscheidung

war auch der Beschluss des Internationalen Olympischen Komitees, Golf ab 2016 wieder als Disziplin in die Spiele aufzunehmen. Die künftigen Sieger des Omega Mission Hills World Cups dürfen sich immerhin auf ein üppigeres Preisgeld freuen:

Es wurde von 5,5 auf 7,5 Millionen US-Dollar angehoben. tk

<http://worldcup.pgatour.com>



Omega

Impressum

EAGLE
IHR GOLFFOURNAL

HERAUSGEBERIN
Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG
August-Madsack-Straße 1
30559 Hannover

KONZEPTION UND REALISATION
Madsack Supplement GmbH & Co. KG
Stiftstraße 2
30159 Hannover
www.madsack-supplement.de

VERANTWORTLICHE REDAKTEURIN
Sandhya Wilde-Gupta
Telefon (05 11) 12 12-30 02
E-Mail: eagle@madsu.de

ART DIRECTION
Carina Peitsch

AUTOREN
Heiko Rehberg
Petra Himmel
Ulrich Kaiser
Thomas Klages
Volker Mehnert
Sven Holle
Anke Voigt

AUTOR DER CLUBSEITEN
Gerd Reckow

PRODUKTION
Gina Patan
Carina Peitsch

GESAMTLEITUNG
Hendrik Brandt

FOTOS
Imago
Reuters
dpa
ap
afp

Thomas Klages
Gerd Reckow
Golfclubs
Hersteller
Veranstalter

ANZEIGEN ÜBERREGIONAL
Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG
30148 Hannover
Verantwortlich: Olaf Kuhlwein
Leitung Eagle-Team:
Wolfgang E. Magnus
Telefon (05 11) 518-2100
E-Mail: magnus@madsack.de

ANZEIGEN REGIONAL
Verantwortlich: Carsten Winkler
Telefon (05 11) 40 61 20
E-Mail: winkler@paz-online.de

VERTRIEB
Dirk Wegner
Telefon (05 11) 40 61 22
E-Mail: d.wegner@paz-online.de
Der Vertrieb des Magazins erfolgt kostenlos an die Mitglieder der teilnehmenden Golfclubs in der Region Ostniedersachsen. Weiterhin ist das Golfjournal EAGLE im Abonnement erhältlich. Abo-Bestellung: 2 Ausgaben / 12,50 Euro

Auflage
4.000 Exemplare
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1/10

DRUCK
Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG
Dransfelder Straße 1
37079 Göttingen
Telefon (05 51) 901-0

Alle Rechte vorbehalten. Reproduktion des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Genehmigung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder sonstiges Material übernimmt der Verlag keine Haftung.